



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Catholischer Geschicht-Spiegel

Fontaine, Nicolas

Sulzbach, 1684

Durchzug deß Jordans/ Jos. III. (Im Jahr der Welt 2553. im ersten Monat
deß ein und vierzigsten Jahrs nach dem Ausgang aus Egypten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64577)

Durchzug des Jordans / Jos. III.

Im Jahr der Welt 2553. im ersten Monat des ein und vierzigsten Jahrs nach dem Ausgang aus Egypten.



Als nun der grosse Gottes Mann Moses von dieser Welt Abschied genommen / versprach das Volk dem Josue in allen Dingen gehorsam zu seyn. Gott wolte diesen neuen Generalen vor allen Dingen durch Passirung des Jordan-Stroms berühmt machen / daher ließ Josue die ganze Gemeine fordern / und befahl; Speise zu bereiten / dann nach dreyen Tagen würden sie über den Jordan ziehen! Er ließ auch durch einen Herolden ausrufen; es solle alles Volk auf die Arche des Bundes acht haben / und wann sie dieselbige im leeren Flußbette sehen würden / ihr nachfolgen / jedoch zwischen ihnen und der Archen auf wenigst

wenigst zwey tausend Ellen Raum lassen und bey Leibe nicht da zu nähern. Hierauf gebote er den Priestern / die Arche zu heben / und mit derselben in Jordan zu treten / und nach etlichen gethanen Schritten still zu stehen.

So bald nun der Jordan die kräftige Gegenwart der Archen gefühlet / sihe / da flosse das untere Gewässer seines gewöhnlichen Weges hinab ins todte Meer / das obere aber lieff wie derum zurück zu seiner Quelle / und stiege hinan wie ein hohes Gebirge. Da zog das Volk / in dem die Priester auf dem Grunde des Jordans mit der Arche hielten / trockenes Fußes hindurch / bis sie alle hinüber kommen.

Josue / welcher von Mose gelernet / wie nothwendig es sey / Gott hochfeyerlich zu dancken / wann man von ihm eine absonderliche Gnade empfangen / wolte nicht daß eine so herrliche Wolthat / und ein so übernatürlicher Beystand Gottes unbemercket / und sonder Denckmal bliebe. Er befahl derohalben / daß aus allen Stämmen Israels ein Mann / das ist zwölf Männer hingehen / und ein jeglicher mitten aus dem Fluß / an dem Ort / wo die Priester mit der Archen gestanden / einen Stein heraus tragen / und auf dem Lande einen Altar davon aufrichten / damit derselbige ins künfftig zu einem ewigen Gedächtniß / und zum Wahrzeichen eines so verwunderlichen Durchzugs diene; im Gegenwart / solle man zwölf Steine vom Ufer nehmen / und mit selbigen / mitten im Jordan / da die Priester gestanden / auch gleichsam einen Altar aufbauen / dessen Steine noch bis auf heutigen Tag drinnen liegen.

Wie nun alle diese Befehle ausgerichtet / und nichts mehr dahinten war / das hinüber sollte / gab er den Priestern / so die Arche trugen das Zeichen / aus dem
Flusse

Flusse zu gehen. So bald selbige aufs feste Land getreten / siehe / da kam das stillgestandene Gewässer mit gangener Macht geloffen / und strömte wiederum hinab nach seiner alten Gewohnheit.

Auf solche Weise machte Gott dem Josue ein Ansehen unter seinem Volk. Uns aber hat er durch diß Miracul vorbilden wollen / was er noch bis dato thut / wann er die Gläubige ins warhafftige Gelobte Land / das ist in seine Kirche hineinführt. Dann dieser Durchzug des Jordans war eine herrliche Figur der Heiligen Tauffe / durch wessen Krafft noch heutiges Tages eben das Miracul in den Menschen geschieht / das damal in selbigem Strom vorgangen / in massen der Getauffte / dafern er anders recht bekehrt ist / seine Wässer / das ist die Gelüsten seines Herzens nicht mehr den Gang gehen läßt / den er ihnen zuvor gestattet. Er mag nicht mehr leiden / daß sie sich / gleichwie das Jordan Wasser ins tode Meer das ist / in die stinckende Pfützen der fleischlichen Wollüsten und in den bitteren Strudel der Weltlichen Verderbniß / ergieße. Die Veränderung seines Herzens und seiner Liebe macht ihn einen andern Lauff nehmen / und er empfindet durch die wunderbarliche Wirkung der Göttlichen Gnaden in ihm / daß er ihm selbstem Gewalt thut / seine Wässer hinaufwärts zu ihrer Quelle / das ist seine Begierden nach Gott / als welcher sein rechter Ursprung ist / empor zu treiben.

